

# Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Oktober 1997



*Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!*



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kolsass

**I**nnerhalb von 14 Tagen wurden in Kolsass zwei 100-Jahr-Feiern begonnen. Am 14. September feierte unsere Freiwillige Feuerwehr ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum, am 27. September die Raiffeisenkasse Kolsass.

Beide Institutionen stellen einen wichtigen Faktor in unserem Dorf dar. Die Feuerwehr als große Hilfsorganisation im Katastrophenfall mit Idealisten, für die der Dienst am Nächsten im Vordergrund steht und die Raiffeisenkasse als wichtiger Wirtschaftszweig.

Gründet wurde die Raiffeisenkasse am 24. Jänner 1897, die Feuerwehr am 7. November 1897. Zu beiden Ereignissen ist im Blattinneren näheres nachzulesen.

Mit 31. August 1997 ist unsere 2. Gemeindesekretärin, Frau Luise Hochschwarzer, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Viele Jahre hat sie zum Wohle unserer Bewohner im Gemeindeamt gearbeitet. Wir möchten ihr dafür ein herzliches Dankeschön sagen. Als Nachfolger wurde Herr Roland Steiner angestellt.

Auch in der Volksschule gab es eine personelle Änderung. Nachdem der bisherige Leiter, Herr Franz Kößler, die Direktorenstelle freiwillig zurücklegte, wurde mit Wirkung 1. September 1997 Frau Eva Gotsbacher aus Wattens von der Landesregierung zur neuen Direktorin der VS Kolsass bestellt.

Besonders hinweisen dürfen wir auch wieder auf die Gartenabfall-, Sperrmüll- und Problemstoffsammlung (Termine auf den Seiten 5 und 6).

Mit dem Hinweis auf weitere Informationen in dieser Ausgabe grüßt Euch

Euer Bürgermeister

Hansjörg Gartlacher

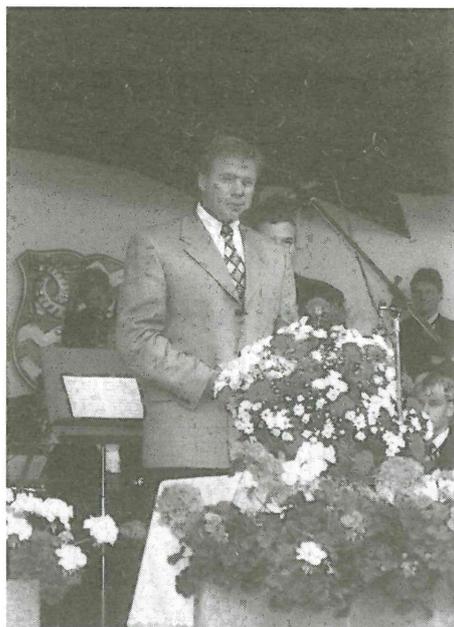
# 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kolsass

Anlässlich der 100-Jahr-Feier am Sonntag, 14. Sept. 1997 hielt der Bürgermeister folgende Rede:

... Es ist ein schönes und ehrwürdiges Jubiläum das wir heute feiern - 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Kolsass. Ein Dorf ohne seine freiwilligen Helfer ist nicht vorstellbar. In all den Jahren war und ist die Feuerwehr eine Institution, für die der Dienst am Nächsten im Vordergrund steht und im Notfall den Menschen schützend zur Seite steht. Waren es früher hauptsächlich Brände, bei denen zur Hilfe gerufen wurde, verlagerte sich der Tätigkeitsbereich in den letzten Jahren immer mehr auf den gesamten Katastrophenschutz und auf technische Einsätze. Denken wir nur an Verkehrsunfälle, Umweltbeeinträchtigungen, chemische Unfälle usw...

Eines hat sich aber nie geändert: die Einstellung der Feuerwehrmänner und heute auch -frauen, ihren Dienst für eine Hilfeleistung freiwillig zur Verfügung zu stellen. Ich betone freiwillig - es ist absolut nicht mehr selbstverständlich, ohne Entgeltleistung jemandem zu helfen. Ihr alle hier versammelten Feuerwehrkameraden gehört zu den Idealisten und ich möchte Euch dafür danken.

Wenn ich so in die Runde schaue, wird mir auch für die Zukunft nicht bange. Es sind viele junge Menschen in Euren Reihen, die, so bin ich überzeugt, den Pioniergeist weitertragen werden. Gerade in Kolsass hat ja die Nachwuchsarbeit einen hohen Stellenwert und einen guten Ruf. Eine Gemeinde hat unter den vielen Auf-



gaben auch jene, für die Feuerwehr die Rahmenbedingungen zu schaffen, die für eine professionelle und gute Arbeit notwendig sind. Ich glaube, daß dies in all den Jahrzehnten in Kolsass auch geschehen ist. Ich habe nicht das Gefühl, daß die Feuerwehrinvestitionen je vernachlässigt wurden. Wenn man die Chronik liest, so geht eindeutig hervor, daß immer die notwendigen Anschaffungen getätigt wurden. Natürlich braucht man heute einen anderen Fuhrpark als noch vor 50 Jahren.

Auch die Räumlichkeiten für die Unterbringung sind andere geworden. Gerade in den letzten Jahren wurden diesbezüglich Geldmittel in Millionenhöhe vom Gemeinderat freigegeben. Aber auch die Feuerwehrmänner selbst haben aus ihrer Kameradschaftskasse hohe Summen zur Verfügung gestellt. Gemeinsam konnte nun viel geschaffen werden.

Durch die fortschreitende Technik ist auch die Bedienung der Geräte umfangreicher geworden. Vermehrte Weiterbildung und Übungen sind

notwendig. Es sind sehr viele Stunden im Jahr, die dafür investiert werden müssen, um im Ernstfall fit zu sein.

Den Grundstein unserer Wehr haben vor 100 Jahren beherzte Kolsasser Männer gelegt. Mit Respekt und Achtung möchte ich heute auch jenen Menschen gedenken, die damals diese segensreiche Organisation in unserem Dorf gegründet haben.

Dank der hervorragend gestalteten Festschrift, die kürzlich an alle Kolsasser Haushalte zugestellt wurde, sind Namen und Ereignisse, die im Zusammenhang mit der Feuerwehr Kolsass stehen, übersichtlich und präzise aufgelistet. Diese Festschrift ist eine gute Dokumentation über die Geschichte unserer Wehr.

Ich darf das heutige Jubiläumfest besonders zum Anlaß nehmen, allen Feuerwehrleuten namens der Bevölkerung, des Gemeinderates und in eigenem Namen für ihren Dienst am Mitmenschen und für ihren selbstlosen Einsatz für die Gemeinschaft zu danken.

Danken möchte ich auch den Dorfbewohnern, die stets für das Feuerwehrwesen ein offenes Spenderherz haben.

**Abschließend darf ich unserer Jubelwehr gratulieren und alles Gute für das zweite Jahrhundert wünschen.**

**Bleibt bitte dem hohen Ideal im Interesse unseres Ortes und ihren Bewohnern weiterhin treu.**

**Gut Heil!**

# 100 Jahre Raiffeisen in Kolsass, Neugestaltung, SB-Zentrum:

Als modernes, leistungsfähiges und kundenorientiertes Bankinstitut hat die Raiffeisenkasse Kolsass und Umgebung durch eine Neugestaltung des Bankgebäudes unter dem Motto „100 Jahre Raiffeisen in Kolsass“ den geänderten Kundenbedürfnissen Rechnung getragen.

Das helle, freundliche und großzügig angelegte Ambiente garantiert im Zusammenwirken mit dem neuen Selbstbedienungszentrum dafür, daß auch in Zukunft die individuelle Beratung und Betreuung aller Kunden sichergestellt werden können. Am Samstag, 27. September 1997 wurde das neugestaltete Bankgebäude und das neue SB-Zentrum im Zuge der offiziellen Neueröffnung und dem damit verbundenen „Tag der Offenen Tür“

der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Für das leibliche Wohl der Besucher war dabei ebenso gesorgt wie für die musikalische Umrahmung durch die „Fidelen Rettenberger“.

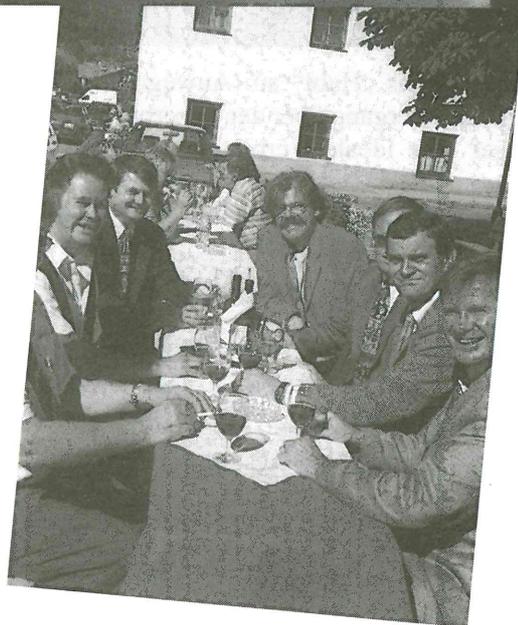
In Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Kolsass und Umgebung ist es dem Kolsasser Architekten Dipl.-Ing. Michael Gostner gelungen, die bestehende Bausubstanz zeitgerecht und zukunftsorientiert umzugestalten bzw. zu adaptieren. Sowohl Kunden als auch Mitarbeiter finden damit rechtzeitig zum 100-jährigen Bestandsjubiläum der Raiffeisenkasse in Kolsass eine optimale räumliche Grundlage für alle Bankgeschäfte.

Gleichzeitig wird das Kundenservice der Raiffeisenkasse durch die Errich-

tung des SB-Zentrums nochmals verbessert: modernste Elektronik bietet Service täglich von 5 bis 24 Uhr. So können am Raikamaten beispielsweise nicht nur mit allen Raiffeisen-Bankservice- und EC-Karten die neuesten Kontoauszüge gedruckt werden, sondern auch Bargeldbehebungen (auch in Fremdwährungen, DM und Lire) mit jeder bankomatfähigen Karte bzw. EC-Karte (auch von Fremdinstututen) durchgeführt werden. Das verschafft in hohem Maße Unabhängigkeit von den Öffnungszeiten der Raiffeisenkasse in Kolsass.

Damit jedoch nicht genug: ein eigener Kontoauszugsdrucker erspart allen Raiffeisenkunden mit der entsprechenden Karte ebenfalls unnötige Wartezeiten, beispielsweise am Schalter.

## Einige Impressionen

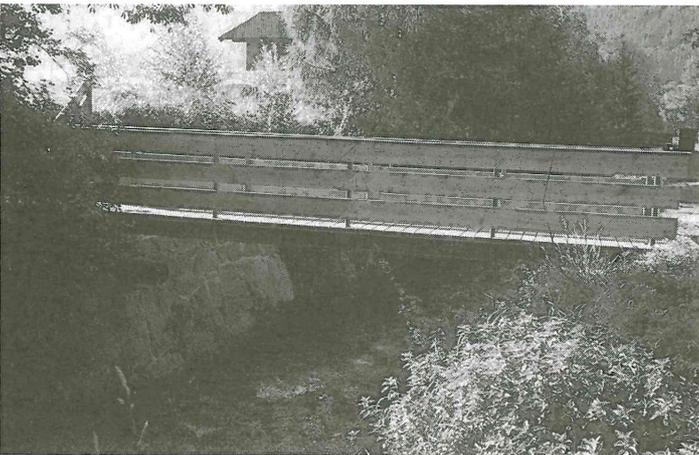


## Fertigstellung der Quellenverteilerstube Merans



Fertiggestellt wurde die Quellenverteilerstube Merans (über die Details wurde in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes berichtet).

## Neuer Steg über den Weerbach

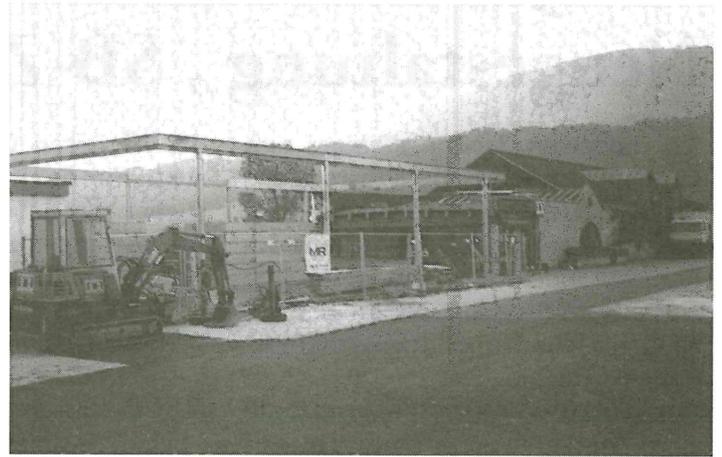


Nördlich des Hauses „Habl“ am Auweg(Nr 3) wurde ein neuer Fußgängerübergang über den Weerbach errichtet. Für Spaziergänger eine ideale Verbindung von Kolsass nach Weer.

### Tagesmutter gesucht

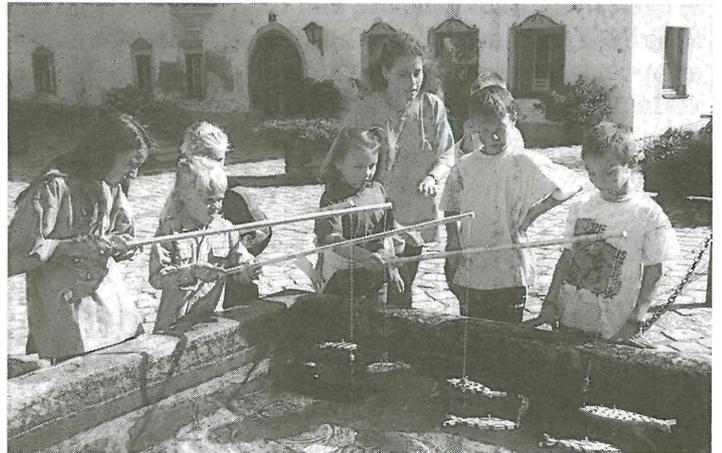
Die Gemeinde Kolsass sucht noch eine Frau, die Interesse an der Arbeit einer Tagesmutter hat. Nähere Auskünfte betreffend Voraussetzung, Bezahlung usw. erteilt das Gemeindeamt. Meldungen bis spätestens Ende Oktober 1997 erbeten.

## Um- und Anbau beim M-Preis



Der M-Preis wird vergrößert und modernisiert. Auch der Vor- und Parkplatz wird erweitert und kundenfreundlich gestaltet.

## Jungscharfest am 21.9.1997



Für unsere Kleinsten wurde am Sonntag, 21.9.1997 ein großes Jungscharfest organisiert. 59 Kinder nahmen daran teil. Hauptinitiatorin war VS- Lehrerin Ursula Riedler.

### Vorankündigung

## Große

## Weihnachtsbuchausstellung

Die Bücherei Kolsass veranstaltet am **Samstag 8. November 1997 und am Sonntag 9. November 1997**, eine große Buchausstellung im Gemeindezentrum Kolsass.

Auch der Kauf von Büchern ist möglich.

# Umwelt

# Gartenabfall- Sperrmüll- Kartonabfuhr

Bitte halten Sie die nachstehend angeführten Abfälle zu folgenden Zeiten bereit:

## REISIG, GARTENABFALL, usw.

in der Woche vom **14. - 17. Oktober 1997**

letztmalig: in der Woche vom **3. - 6. November 1997**

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.



## ALTEISEN und BLECH

Montag, **13. Oktober 1997**

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

**Hinweis:** Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u.ä. vom Eisen trennen.

Bei Getrieben u.ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen.

Alteisen bitte bereits ab 7.00 Uhr bereitstellen.

## MÖBELSTÜCKE, KISTEN, usw.

Montag, **20. Oktober 1997**

(bitte kein Alteisen oder-blech)

Wird von der Firma Troppmair bei den Häusern abgeholt.

Den Sperrmüll bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen



## KARTONABFUHR

Freitag, **7. November 1997** (bis spätestens 10 Uhr abgeben)

Freitag, **5. Dezember 1997** (bis spätestens 10 Uhr abgeben)

Die Kartons (bitte zusammengefaltet) können bereits am Vorabend zur Abfuhr gebracht werden.

Der Traktoranhänger steht vor dem Gemeindezentrum.

**Wichtig:** Bitte keine Kartons in den Papiercontainer werfen - die Entsorgungskosten werden sonst doppelt bezahlt.

Für **STYROPOR** können in der Gemeinde Säcke bezogen werden.

(Das abgegebene Styropor wird von der Gemeinde entsorgt).

Für **ALTSCHUHE** steht bei der RAIKA Kolsass ein Sammelcontainer, wo Sie bitte Ihre alten Schuhe jederzeit entsorgen können. **Hinweis:** Die Altschuhe bitte nicht in den Restmüll bzw. Sperrmüll werfen.

**ALTKLEIDER** bitte bei der "Caritassammlung" in den gelben Säcken abgeben.

# Umwelt

## PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

am Freitag, 14. November 1997, von 14.30 bis 16.30 Uhr, am  
Parkplatz beim Gemeindezentrum.

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher **nicht in den Hausmüll** gehören.

In Zusammenarbeit mit der Firma Freudenthaler führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

### FOLGENDE PROBLEMSTOFFE KÖNNEN ZUM OBEN ANGEFÜHRTEN ZEITPUNKT ABGEGEBEN WERDEN:

#### GRUPPE 1 ALTÖLE:

z.B. Ablaßöl, Petroleum, Diesel (Benzin: siehe Lösungsmittel);

#### GRUPPE 2 MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL:

z.B. Salben, Tabletten, Kosmetika, Körperpflegemittel wie  
z.B. Ampullen, Tropfen, Lösungen;

#### GRUPPE 3 PFLANZENSCHUTZMITTEL und GIFTE, HOLZSCHUTZMITTEL:

Pestizide (Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten, Unkraut, Algen, Schnecken und Nagetieren), Holzschutzmittel (fest, flüssig);

#### GRUPPE 4 HAUSHALTSREINIGER:

z.B. WC-Reinigungsmittel (WC-Sanitärreiniger, WC-Bekkensteine, Abflußreiniger), Desinfektionsmittel (z.B. Lysoform), Allzweckreiniger, Reiniger für Fußböden, Fenster und Türen; Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel; Reinigungsmittel in Dosen, Tuben, Flaschen, Plastikreiniger, Chrompolish, Poliermittel; Imprägniermittel;

#### GRUPPE 5 LÖSUNGSMITTEL:

z.B. Benzine, Lösungs- und Verdünnungsmittel (Terpentin, Terpentinersatz, Nitroverdünnung, Spiritus), Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kaltreiniger, Klebstoffe (Alleskleber, Zweikomponentenkleber, Sekundenkleber), Abbeizmittel (dichlormethanhältig), Fleckenputzmittel (Fleckenmittel, -paste und -wasser) Holzleim;

#### GRUPPE 6 FARBEN und LACKE, FLÜSSIG oder PASTÖS:

aus- und angetrocknet, sowie Wachse, Bitumen, Dichtungsmassen, Unterbodenschutz, Schmierfette;

#### GRUPPE 7 LEERGEBINDE:

z.B. leere Dosen und Farben und Lacken ausgehärtet;

#### GRUPPE 8 SÄUREN:

z.B. Salzsäure, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalkungsmittel (enthalten Ameisensäure);

#### GRUPPE 9 LAUGEN:

z.B. Natronlauge, Kalilauge, (-hydroxid), Wasserglas, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel;

#### GRUPPE 10 SPEISEFETTE, SPEISEÖLE:

nur Speisefette und -öle;

#### GRUPPE 11 TROCKENBATTERIEN:

z.B. aus Taschenlampen, Radios, Haushaltsgeräten udgl.; Hinweis: Diese Batterien sollen grundsätzlich in den Geschäften, wo die neuen gekauft werden, zurückgegeben werden.

#### GRUPPE 12 LEUCHTSTOFFRÖHREN bzw. NEONRÖHREN:

HG-Hochdrucklampen, Metallhalogen- und Sparlampen;

#### GRUPPE 13 AUTOBATTERIEN:

z.B. aus Pkw, Lkw und Traktoren;

#### GRUPPE 14 FOTOCHEMIKALIEN:

wie z.B. Fixierer, Entwickler;

#### GRUPPE 15 DRUCKGASPACKUNGEN:

Spraydosen;

#### GRUPPE 16 ÖLHÄLTIGE ABFÄLLE:

Schmierfette;

# Energiespartips

**Da uns wieder die kältere Jahreszeit bevorsteht, wollen wir auf wichtige Punkte betreffend Energieverbrauch hinweisen. HEIZANLAGEN**

- **Dimensionierung.** Das einfachste Mittel zur Überprüfung des Heizkessels bieten die Betriebsstunden, die durch einen Kesselbetriebsstundenzähler (kann auch nachträglich eingebaut werden) erfaßt werden. Ein richtig dimensionierter Kessel sollte etwa 1600 bis 2000 Betriebsstunden pro Jahr aufweisen. Die Kesselbetriebsstunden sind umgekehrt proportional zur Kesselleistung. Ein Kessel mit 800 Betriebsstunden ist daher um das Doppelte zu groß. Sollten Sie keinen Betriebsstundenzähler haben, können Sie die Auslastung des Kessels an sehr kalten Wintertagen überprüfen. Bei extremen Außentemperaturen sollte der Kessel nahezu ständig laufen.

- **Wärmedämmung.** Die Abstrahlverluste können bis zu 30% der eingesetzten Energie ausmachen. Ist's im Heizraum warm, dann besteht Handlungsbedarf.

- **Umwälzpumpen.** Umwälzpumpen sind bis zu 5.5 Stunden pro Jahr in Betrieb und sollten sich deshalb automatisch und stufenlos dem tatsächlichen Bedarf anpassen. Mit elektronisch drehzahlgeregelten Pumpen lassen sich Stromkosten einsparen. Vor allem in Verbindung mit Heizkörperthermostatventilen ist die selbsttätige Leistungsanpassung der Pumpe bedeutsam, da es ohne sie zu Geräuschen und zum Aufdrücken der Thermostatventile kommen kann.

- **Leistung des Brenners.** Die Brennerleistung muß auf den Kessel abgestimmt sein. Ist Ihr Kessel überdimensioniert, kann der Brenner mit einer kleineren Düse versehen werden. Eventuell problematisch: Kondensatbeschäden im Kamin.

- **Rauchgasklappe, Zugregelklappe.** Die Rauchgasklappe

unterbricht den Zug während des Brennerstillstandes und verhindert eine Auskühlung über die Heizfläche. Die Zugregelklappe sorgt auch für einen gleichmäßigen Rauchfangzug bei stürmischer Witterung.

- **Abgastemperatur.** Mit einem Abgasthermometer, das auch nachträglich eingebaut werden kann, läßt sich die Abgastemperatur prüfen, überwachen und eventuell absenken. Eine zu hohe Abgastemperatur (über 250°C) ist der erste Indikator für schlecht eingestellte Brenner bzw. belegte Kesselwände.

- **Wartung der Anlage.** Eine Heizungsanlage sollte vor jeder Heizperiode überprüft und gewartet werden. Bei Reparatur oder Erneuerung von Anlagen oder Anlageteilen sollten Sie sich von unabhängigen Fachleuten beraten lassen.

- **Sanierung.** Wenn Sie Heizungsanlagen sanieren oder gegen andere Systeme auswechseln, sollten Sie vorher die thermische Qualität des Gebäudes verbessern. Erst nach diesem Schritt ist es möglich, die Heizung situationsgerecht einzurichten.

## RAUMHEIZUNG

- **Richtig lüften.** Wer die Fenster dauernd einen Spalt breit zum Lüften geöffnet hat, wirft sein Geld im wahrsten Sinne des Wortes zum Fenster hinaus und verschwendet kostbare Energie. Statt dessen sollte man stoßlüften, am besten mit Querdurchlüftung. Ständig geöffnete Fenster führen übrigens auch dazu, daß die Wände auskühlen. Dann schlägt sich Luftfeuchtigkeit nieder. Schimmel und schwarze Flecken können sich bilden, und man erntet damit kurioserweise gerade jene Folgen, die man eigentlich durch das dauernd gekippte Fenster vermeiden wollte.

- **Raumgerecht heizen.** Verschiedene Räume - unterschied-

liche Temperaturen:  
Wohnzimmer ca. 20°C  
Kinderzimmer ca. 20°C  
Eßzimmer ca. 20°C  
Küche ca. 18°C  
Schlafzimmer ca. 16°C  
Bad ca. 23°C  
Diele ca. 15°C  
Garage unbeheizt

Bei längerer Abwesenheit Raumtemperatur absenken. 1°C Temperaturabsenkung bewirkt eine Heizkosteneinsparung von 6%.

- **Heizkörperventile.** Aus falscher Sparsamkeit sind immer noch viele Heizkörper mit händischen Ventilen ausgerüstet. Bei einem kurzfristigen Temperaturrückgang wird dann oft die Heizung auf-, aber nicht mehr zurückgedreht. Die Sonneneinstrahlung findet zu spät Berücksichtigung. Gute Thermostatventile regeln automatisch die Unterschiede zwischen unterschiedlichen Raumbedingungen aus und reduzieren den Energieverbrauch um ca. 10%.

- **Heizkörper nicht verdecken.** Zugestellte oder durch lange Vorhänge verdeckte Heizkörper können die Wärmeabgabe (Strahlung, Konvektion) in den Raum ebenso behindern wie unfachmännisch angebrachte Heizkörperverkleidungen.

- **Rolläden und Vorhänge.** Sie halten Kälte und Zugluft ab, daher sollten sie im Winter schon am frühen Abend (bei Einbruch der Dunkelheit) und vor allem nachts dicht geschlossen sein.

- **Aus Heizkörpern die Luft ablassen.** Öffnen Sie oben am Heizkörper das Ventil, halten Sie ein Gefäß darunter und warten Sie, bis Wasser austritt; dann das Ventil wieder schließen. Luft in der Leitung kann einen Mehrverbrauch an Energie von bis zu 15% ausmachen.

## WARMWASSER

- **Temperatur möglichst nur 60°C.** Waschen und Geschirrspülen erfolgt bei einer Temperatur zwischen 35 und 40 Grad. Es ist daher nicht notwendig, höhere Temperaturen im Boiler auf Vorrat zu halten, außer bei

nachtstrombeheizten Boilern, wo ein Nachladen während des Tages nicht möglich ist. Natürlich braucht man bei niedrigeren Temperaturen ein etwas größeres Boiler-Fassungsvermögen. Einmal pro Woche sollte auf ca. 65°C aufgeheizt werden um die Legionellenbildung zu verhindern. Ständige Warmwassertemperaturen über 65°C reduzieren die Lebensdauer des Boilers (Ausfall von Kalkablagerungen).

- **Wärmedämmung des Boilers und der Leitungen** kann erhebliche Verbesserungen mit sich bringen. Die Oberflächentemperatur darf nicht spürbar wärmer sein als die Umgebungsluft.

- **Umwälzpumpen** (Zirkulationspumpen) für Warmwasser nur bei Bedarf durch Schaltuhren in Betrieb setzen. Wenn der Einsatz von Zirkulationspumpen infolge größerer Entfernung der Zapfstellen von der Warmwasseraufbereitungsanlage notwendig ist, sollte der Betrieb dieser Pumpe durch eine Zeitschaltuhr möglichst eingeschränkt werden (wenn die Umwälzpumpe nicht in Betrieb ist, ist eine Wasserentnahme nur mit einer etwas längeren Wartezeit möglich). Durch den Einbau von Schwerkraftbremsen können Zirkulationsverluste vermindert werden.

- **Nahe Brauchwasserentnahmestellen.** Bei kleinen Entnahmemengen, wie sie in der Küche und beim Waschbecken oft vorkommen, stehen die Leitungsverluste durch Zirkulationspumpe oder stehend auskühlendes Warmwasser in den Leitungen in keinem Verhältnis zur entnommenen Wassermenge. Daher sollte auf jeden Fall die notwendige Warmwassermenge mit einem Kleinspeicher oder einem Durchlauferhitzer bereit werden.

- **Warmwasserbereitung im Sommer nicht über den Kessel, wenn er für diesen Zweck überdimensioniert ist;** der Wir-

*Fortsetzung nächste Seite*



# Tennisklub Kolsass - Aktuell

Im abgelaufenen Sommer waren die Spieler und Spielerinnen des TC Kolsass im Dauereinsatz und boten dabei sehr gute Leistungen. So konnten bei den Bezirksjugendmeisterschaften in Thaur 2 Titel durch Verena und Nicole Krug errungen werden. Zudem konnten mehrere 2. und 3. Plätze erreicht werden.

Bei der Bezirksausscheidung für das Landesfinale zum Talentcup der Tiroler Tageszeitung erreichten Andreas Kals und Caroline Krug jeweils den 1. Platz. Platz 3 erreichte Oliver Schiestl. Beim Finale in Innsbruck setzte sich mit Caroline Krug erstmals eine Spielerin vom TC Kolsass durch und wurde Landessiegerin.

Beim Vier-Dörferturnier für Jugendliche, heuer vom TC Kolsass veranstaltet, waren die Nachwuchsspieler des TC Kolsass ebenfalls äußerst erfolgreich. Erste Plätze eroberten Verena Krug, Nicole Krug, Andreas Kals und Thomas Taxer. Bei internationalen Circuits des Tiroler Tennisverbandes konnte der TC Kolsass mit Verena Krug heuer 2x die Siegerin stellen. Ausgezeichnet schlug sich auch Daniela Stöckl mit 2 Semifinalätzen.

Bei den Mannschaftsmeisterschaften für Jugendliche konnte die Mannschaft U-12 I erstmals den Titel eines Bezirksmeisters erobern und qualifizierte sich für das Landesfinale in Igls. Die renommierten Mannschaften von Hall I, Telfs I und Seefeld I konnten hierbei besiegt werden.

Ausgezeichnete Leistungen boten bei diesen Siegen Verena Krug und Daniela Stöckl, die sämtliche Spiele für sich entscheiden konnten. Sehr gut behaupteten sich auch die Mannschaft U-15 I mit dem 2. Platz in der Oberliga und die Mannschaft U-12 II in der Bezirksliga.

Der TC Kolsass bedankt sich auf diesem Wege für den Einsatz der Eltern, den Betreuern Krug Alfred/Christl, Haidinger

Günther/Christl und beim verantwortlichen Trainer des Nachwuchses Herrn Christian Walter. Auch bei der Mannschaftsmeisterschaft für Erwachsene schlugen sich die Mannschaften vom TC Kolsass sehr gut. So konnte die Mannschaft Herren I (Thomas Klotz, Christian Köchler, Martin Kößler, Thomas Taxer, Peter Tautscher, Hermann Wechselberger und Peter Hauser) unter Betreuer Alfred Haim den Meistertitel erobern.

2. Plätze eroberten die Damen unter Betreuer Christian Köchler und die Senioren + 35.

Am 4. Kolsasser Triathlon, der vom Sportreferenten der Gemeinde Kolsass, Herrn Alfred Krug, und vom Tennisklub Kolsass organisiert wurde, beteiligten sich insgesamt 49 Teilnehmer. Tagessieger bei den Herren wurde heuer erstmals Roland Rofner mit einer neuen Rekordzeit von 34 Min. und 47 Sek. Der bisherige Seriensieger Markus Troppmair mußte sich erstmals geschlagen geben.

**Tagessiegerin bei den Damen wurde wiederum Angela Tautscher.** Weitere Klassensiege erreichten Markus Troppmair, Alfred Krug, Manfred Korpitsch, Astrid Stöckl und Anita Arnold.

*Staffelsieger: Jugendliche weiblich:* Anja Sonius, Nicole Krug, Claudia Stöckl

*Jugendliche männlich:* Thomas Narr, Daniel Krug, Stefan Prem

*Herren allgemein:* Gerhard Arnold, Christian Köchler, Michael Haim

*Herren Senioren:* Helmut Jäger, Stefan Schweiger, Hansjörg Gartlacher  
Einen weiteren Höhepunkt der Saison 1997 bildeten die vom 24. August - 7. September 1997 ausgetragenen Vereinsmeisterschaften mit einer Beteiligung von 90 Spielern. **Den Titel eines Vereinsmeisters sicherten sich erneut Astrid Stöckl und Thomas Klotz.**

*U-10 männlich/weiblich:*

1. Kals Andreas, 2. Schiestl Oliver, 3. Stolz Daniela, 4. Miltscheff Alexander



**U-12 männlich/weiblich:**

1. Krug Verena, 2. Stöckl Daniela, 3. Ehrenstrasser Christian, 4. Schiestl Thomas, 5. Jäger Yvonne, 6. Haidinger Daniel, 7. Bischofer Kathrin, 8. Tötsch Nadine

**U-14 männlich/weiblich:**

1. Krug Nicole, 2. Ehrenstrasser Michael, 3. Stöckl Claudia, 4. Gartlacher Steffi, 5. Arnold Caroline

**U-16 männlich/weiblich:**

1. Hauser Peter, 2. Stöckl Astrid, 3. Arnold Michael, 4. Sailer Hanspeter

**Damen Seniorinnen:**

1. Arnold Anita, 2. Haim Monika, 3. Habl Mathilde, Krug Ulli

**Herren Senioren A:**

1. Wechselberger Hermann, 2. Haim Alfred, 3. Arnold Robert, Erler Luis

**Herren Senioren B:**

1. Erler Hans, 2. Krug Hubert, 3. Stöckl Richard, Haidinger Günther

**Herren Senioren-Doppel:**

1. Stöckl Franz/Haim Alfred  
2. Stöckl Richard/Erler Hans  
3. Krug Alfred/Jäger Helmut  
Arnold Robert/Krug Hubert

**Damen allgemein A:**

1. Stöckl Astrid, 2. Krug Verena, 3.

Köbler Christine, Krug Nicole

**Damen allgemein B:**

1. Krug Ulli, 2. Stöckl Daniela, 3. Haidinger Christl, Angerer Margot

**Damen-Doppel:**

1. Krug Nicole/Krug Verena  
2. Stöckl Astrid/Stöckl Claudia  
3. Haidinger Christl/Angerer Margot, Haim Monika/Arnold Anita

**Herren allgemein A:**

1. Klotz Thomas, 2. Köbler Martin, 3. Tautscher Peter, Gramshammer Harald

**Herren allgemein B:**

1. Krug Hubert, 2. Taxer Harald, 3. Arnold Michael, Jäger Helmut

**Herren allgemein C:**

1. Krug Daniel, 2. Zijerveld Markus, 3. Haidinger Günther, Saurer Hans

**Herren-Doppel allgemein:**

1. Köchler Christian/Klotz Thomas, 2. Köbler Martin/Taxer Thomas, 3. Gramshammer Harald/Haim Alfred, Tautscher Peter/Wechselberger Hermann

Der TC Kolsass bedankt sich an dieser Stelle bei allen Spendern der Pokale und Sachpreise für die Vereinsmeisterschaften.



# *Wir gratulieren*



*Zum 80. Geburtstag*  
**Agnes EGGER**  
geb.: 1.7.1917



Zum 40jährigen Priesterjubiläum  
Altpfarrer von Kolsass  
**Cons. Dr. Johannes SKORPIL**



Zum Sieg beim Öztalmarathon 1997  
**Susi LENTNER**



Zum 100jährigen Bestandsjubiläum der  
**RAIKA Kolsass**



Zum 100jährigen Bestandsjubiläum der **Freiwilligen Feuerwehr Kolsass**